

Oecumenica-Label übergeben

Während des zentralen Ostschweizer ökumenischen Gottesdienstes zur Gebetswoche der Einheit der Christen in der katholischen Kirche Balgach vom 18. Januar 2015 hat der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen der Schweiz, der christkatholische Bischof Harald Rein, dem Präsidenten der GFS-Kommission St. Gallen/Appenzell, Martin Bieder, das Oecumenica Label übergeben.

In seiner Dankesrede erinnerte Martin Bieder an die Entstehung der Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in den Kantonen Appenzell und St. Gallen im Anschluss an die erste Europäische Ökumenische Versammlung von Basel im Jahr 1989. Zur von den Kirchen Europas angeregten SchöpfungsZeit regt die GFS-Kommission Interessierte und Kirchgemeinden an, die SchöpfungsZeit in ihrer Kirchgemeinde bewusst zu begehen, die Schöpfung vertieft zu beachten und entsprechend zu handeln.



Links: Bischof Harald Rein, rechts: Martin Bieder, Präsident der GFS-Kommission (Bild: zg)

Bischof Harald Rein führte aus, dass die Bewahrung der Schöpfung in der Charta oecumenica als Verpflichtung angesehen werde – die Charta ist ein auch von den Schweizer Kirchen unterzeichnetes ökumenisches Grundlagenpapier. Seit dem Jahr 2008 regt die GFS-Kommission Anfang September mit einer Auftaktveranstaltung zum Nachdenken über die Schöpfung an. Sie tue dies auf unterschiedliche Weise. Die Breite der gewählten Themen sei eindrücklich. Durchgeführt würden die Veranstaltungen an speziellen Orten mit zum Teil überraschenden Schwerpunkten. Fachwissen und Spiritualität würden so gekonnt kombiniert und es werde das Nachdenken über den eigenen Lebensstil und mögliche Veränderungen angeregt. Bischof Rein zitierte Hermann Battaglia, den Präsidenten der Label-Kommission:

„Mir imponieren an der Auftaktveranstaltung die Selbstverständlichkeit der ökumenischen Zusammenarbeit, die Balance zwischen fachlichem und spirituellem Angehen der Themen und das Hineinwirken in die Gesellschaft und in den persönlichen Alltag.“ Das Oecumenica-Label ist ein nationales Gütesiegel für beispielhafte ökumenische Arbeit. Es besteht aus einer Urkunde, einem Logo, also einem Markenzeichen, das für die Kommunikation eines ausgezeichneten Projektes verwendet werden darf, und aus einem Eintrag auf der Webseite der AGCK.

Kurt Zaugg-Ott

Links:

- Oecumenica-Label : www.agck.ch/de/projekte/oecumenica-label
- GFS - Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in den Kantonen Appenzell und St. Gallen: www.ack-asg.ch/gfs.htm
- Aktion SchöpfungsZeit des ökumenischen Vereins oeku Kirche und Umwelt: www.oeku.ch/de/schoepfungszeit.php

oeku Kirche und Umwelt, Kurt Zaugg-Ott, Dr. theol., Postfach 7449, 3001 Bern, info@oeku.ch, www.oeku.ch
Tel. 031 398 23 45